

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2023 – 2028

Datum: 28.05.2026

SR/BerVoSr/806/2026

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	08.06.2026	Ö
Stadtvertretung	22.06.2026	Ö

Verfasser/in: Payenda, Said Ramez

FB/Az: 2/20 20 04

Bericht der Verwaltung; hier: Mai-Steuerschätzung 2026

Zusammenfassung:

Darstellung der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2026

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Graf, Eckhard, Bürgermeister am 28.05.2026

Koop, Axel am 21.05.2026

Sachverhalt:

Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2026 wurden im Rahmen der 170. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 05. bis 07. Mai 2026 in Stralsund vorgestellt. Grundlage der Schätzung ist die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland sowie die Prognose der Bundesregierung zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bis zum Jahr 2030.

Die Bundesregierung geht derzeit nur noch von einem sehr schwachen Wirtschaftswachstum aus. Für das Jahr 2026 wird ein reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von lediglich 0,5 % erwartet. Noch im Herbst 2025 war von 1,3 % ausgegangen worden. Auch für die Folgejahre bleiben die Wachstumserwartungen verhalten. Gleichzeitig wirken sich steigende Energiepreise sowie inflationsbedingte Kostensteigerungen weiterhin belastend auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

Die bundesweite Steuerschätzung fällt daher deutlich schlechter aus als noch im Oktober 2025 prognostiziert. Für die Kommunen in Deutschland werden bis 2030 insgesamt rund 24 bis 25 Milliarden Euro geringere Steuereinnahmen erwartet.

Auch für Schleswig-Holstein ergeben sich rückläufige Einnahmeerwartungen. Die kommunalen Einnahmen werden im Jahr 2026 gegenüber der bisherigen Oktober-Prognose um rund 81 Mio. € geringer eingeschätzt. In den Folgejahren werden weitere Mindererträge erwartet. Zusätzlich sinkt die Finanzausgleichsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA), wodurch sich mittelbar weitere Belastungen für die Kommunen ergeben.

Auswirkungen auf die Stadt Ratzeburg

Für die Stadt Ratzeburg ergeben sich nach der aktuellen Mai-Steuerschätzung folgende Veränderungen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer:

Jahr	Veränderung gegenüber Oktober-Schätzung 2025
2026	- 151.900 €
2027	- 147.500 €
2028	- 169.900 €
2029	- 178.900 €
2030	- 192.200 €

Für die Stadt Ratzeburg ergeben sich nach der aktuellen Mai-Steuerschätzung durchgehend geringere Einnahmeerwartungen gegenüber der bisherigen Oktober-Steuerschätzung 2025. Betroffen sind insbesondere die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer sowie in geringerem Umfang die Umsatzsteueranteile.

Für das Haushaltsjahr 2026 wird derzeit mit Mindererträgen in Höhe von rund 151.900 € gerechnet. In den Folgejahren setzt sich diese Entwicklung fort. Hauptursache hierfür ist die schwächere gesamtwirtschaftliche Entwicklung mit geringeren Steuerzuwächsen insbesondere bei der Einkommensteuer.

Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung bestätigen die weiterhin angespannte finanzielle Entwicklung der kommunalen Haushalte. Für die Stadt Ratzeburg ergeben sich bereits ab dem Jahr 2026 geringere Einnahmeerwartungen gegenüber der bisherigen Haushaltsplanung. Auch in den Folgejahren ist nach derzeitiger Prognose mit weiteren Mindererträgen zu rechnen.

Vor dem Hintergrund steigender laufender Aufwendungen bleibt die Haushaltslage der Stadt angespannt. Die Verwaltung wird die weitere Entwicklung der Steuereinnahmen sowie mögliche Auswirkungen auf den kommunalen Finanzausgleich fortlaufend beobachten und im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigen.

Mitgezeichnet haben: